

LIEDER und GESÄNGE
für
eine Singstimme
mit
Begleitung der Guitarre
COMPONIRT
von
FRIEDRICH KUECKEN.

Op. 14.

Pr. 1/2 Thlr.

- | | | |
|-------|---|---------------|
| Nº 1. | Schlummerlied: „Alles still in süßer Ruh“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 2. | Wanderlied: „Ich hab' sie in Thränen gelassen“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 3. | Die Erwartung: „Fliege, Schiffelein, durch die Rosen“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 4. | Altes Liebeslied: „Spazieren wollt' ich reiten“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 5. | Der Kuss: „Die Grossmutter spricht“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 6. | Frühlingsreigen: „Du heller linder Abendwind“ | Pr. 1/6 Thlr. |

O.L.HOLM'S Boghandel.
Adelgade No. 220
KJØBENHAVN



Eigenthum des Verlegers.
LEIPZIG, BEI F. WHISTLING.

530-536

LIEDER und GESÄNGE

für
eine Singstimme
mit
Begleitung der Guitarre

COMPONIRT

von

FRIEDRICH KUECKEN.

Op. 14.

Pr. 1/2 Thlr.

- | | | |
|-------|---|---------------|
| Nº 1. | Schlummerlied: „Alles still in süßer Ruh.“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 2. | Wanderlied: „Ich hab' sie in Thränen gelassen.“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 3. | Die Erwartung: „Fliege, Schifflein, durch die Rosen.“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 4. | Altes Liebeslied: „Spazieren wollt' ich reiten.“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 5. | Der Kuss: „Die Grossmutter spricht.“ | Pr. 1/6 Thlr. |
| Nº 6. | Frühlingsreigen: „Du heller linder Abendwind.“ | Pr. 1/6 Thlr. |

O.L. HOLM'S Boghandel.

Adelgade No. 220

KJØBENHAVN

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, BEI F. WHISTLING.

530-536

SCHLUMMERLIED.

3

Moderato.

F. Kücken Op.14.

Nº I.
GESANG.

1. Al - - les still in sü - - sser Ruh, drum mein
2. Schlie - sse dei - - ne Aeu - - ge - lein, lass sie
3. Und die Blüm - - lein schau? ich an, und die

GUI TARRE.

1. Kind so schlaf auch du! drau - ssen säu - - selt nur der
2. wie zwei Knos - - pen sein! Mor - - gen, wenn die Sonn? er -
3. Aeu - - lein küss ich dann: und der Mut - - ter Herz ver -

1. Wind. Su, su, su! schlaf ein —, mein Kind; su, su,
2. glüht, sind sie wie die Blum? er - blüht, sind sie
3. gisst, dass es drau - - ssen Früh - ling ist, dass es

1. su! schlaf ein —, mein Kind.
2. wie die Blum? er - blüht. Su, su, su, su! schlaf ein —, mein Kind, su,
3. drau - - ssen Früh - ling ist.

su, su, su! in gu - - ter Ruh? (Hoffmann v. Fallersleben.)

WANDERLIED.

Moderato con affetto.

F. Kücken Op.14.

Nº II.
GESANG.

Klagend.

GUITARRE.

Ich hab' sie in Thränen ge - las - sen, nun weint sie die Aeu - ge - lein

roth, und die blüh - en - den Wan - gen er - blas - sen; ich hab' sie in Thrä - nen ge -

las - - sen, stirbt sie, dann härm' ich mich todt. Nun kann ich mei - ner

dolce.

dimin.

Stra - - ssen nicht fröh - lich für - der zieh'n _____, nun

kann ich mei - - ner Stra - - ssen nicht fröh - lich für - der

cresc.

Mit gesteigertem Ausdruck.

zieh'n ———, all' Frie - de und Freu - de ist hin, all'

un più ^{4 2 0} moto cresc. _D

Frie - de und Freu - de ist hin ———. Ich hab' sie in Thrä - nen ge -

cresc. *fp* dolce.

las - - sen, ich hab' sie in Thrä - nen ge - las - - sen, nun

cresc. *sf*

un poco riten. cresc.

kann ich nicht wei - ter zieh'n ———, nun ——— kann ich nicht wei - ter zieh'n ———, nun.

p poco a poco riten. _D cresc. *sf*

kann ich nicht wei - ter zieh'n. (K. Th. Kühne.)

dimin.

350.332. 3

DIE ERWARTUNG.

F. Kücken Op. 14.

N^o III.
GESANG.

Agitato.

Bewegt.

GUITARRE.

1. Flie - ge,
2. Würz - ge
3. Dort, am

1. Schiff - lein, durch die Ro - - sen des Ge - sta - - des her vom See! Hier darf
2. Luf - te, kommt ge - flo - - gen, bringet schnell mein Lieb - chen mir! nur - melt
3. luf - te - gen Blü - then hai - - ne, taucht das wei - - sse Se - gel auf! Ja sie

1. ich mit Lieb - chen ko - sen, wie ist mir — so wohl, so weh! Ach wie
2. lau - - ter, kla - re Wo - gen, sagt von mei - - ner Lie - be ihr! Wie - der
3. ist's, es ist die Mei - ne! Schiff - lein flüg - - le dei - nen Lauf! Luf - te,

1. schlägt — das Herz so bang? —! zau - dre, Hol - - de, nicht so lang? —! ach wie
2. keh - - ren Freud und Ruh —, lä - chelt Lieb - - chen mir nur zu —! wie - der
3. ach —! wie zö - gert ihr —, brin - get schnel - - ler Lieb - chen mir —! Ach, wie

1. schlägt — das Herz so bang? —! zau - dre, Hol - de, nicht — so lang? —! ach wie
 2. keh - - ren Freud' und Ruh —, lä - chelt Lieb - chen mir — nur zu! wie - der
 3. schlägt — das Herz so bang? —! zau - dre, Hol - de, nicht — so lang? —! Lüft - chen

1. schlägt — das Herz so bang? —! zau - dre, Hol - - de, nicht so lang? —! ach wie
 2. keh - - ren Freud' und Ruh —, lä - chelt Lieb - - chen mir nur zu —! wie - der
 3. ach —! wie zö - gert ihr —, bringet schnell - - ler Lieb - chen mir —! Ach wie

1. schlägt das Herz so bang? —! zau - dre, Hol - - de, nicht so lang? —! zau - dre,
 2. keh - ren Freud' und Ruh —, lä - chelt Lieb - - chen mir nur zu, lä - chelt
 3. schlägt das Herz so bang? —! zau - dre, Hol - - de, nicht so lang? —! zau - dre,

1. Hol - - de, nicht so lang? —! zau - dre, Hol - - de, nicht lang? —!
 2. Lieb - - chen mir nur zu, lä - chelt Lieb - - chen mir zu!
 3. Hol - - de, nicht so lang? —! zau - dre, Hol - - de, nicht lang? —! (A.....t.)

ALTES LIEBESLIED.

Allegretto.

F. Kücken Op. 14.

N^o IV.
GESANG.

1. Spa - zie - ren wollt' ich rei - ten, der.
 2. Zaum, den liess ich schie - ssen und
 3. Röss - li mein ich spran - ge, und
 4. setz - ten uns da nie - der wohl

GUITARRE.

un poco ritenuto

1. Lieb - sten vor die Thür, sie blickt nach mir von wei - tem, und sprach mit gro - sser
 2. spreng - te hin zu ihr, und thät sie freundlich grü - ssen, und sprach mit Wor - ten
 3. band es an die Thür, thät freund - lich sie um - fan - gen, die Zeit ward uns nicht
 4. in das grü - ne Gras, und san - gen hin und wie - der, ach! wüsst' ich doch noch

1. Freud? Seht dort mein's Her - zens Zier, wie trabt er her zu mir! Trab, trab, trab, trab, trab
 2. süß: Mein Schatz, mein höch - ste Zier, was machst hier vor der Thür? Trab, trab, trab, trab, trab
 3. lang; in Gar - ten gin - gen wir, sie schaut ins Au - ge mir. Trab, trab, trab, trab, trab
 4. was? O, Lieb - chen! was ist das, dein Aug - lein wird ja nass! Trab, trab, trab, trab, trab

(wehmüthig.)

1. Röss - li, trab, trab, trab, trab für und für, trab, trab, trab, trab, trab, Röss - li, trab, trab,
 2. Röss - li, trab, trab, trab, trab her zu ihr, trab, trab, trab, trab, trab, Röss - li, trab, trab,
 3. Röss - li, trab, trab, trab, trab leis her - für, trab, trab, trab, trab, trab, Röss - li, trab, trab,
 4. Röss - li, trab, trab, trab, trab, trab für - bass, trab, trab, trab, trab, trab, Röss - li, trab, trab,

1. trab, trab für und für.
 2. trab, trab her zu ihr.
 3. trab, trab leis her - für.
 4. trab, trab, trab für - bass.

- V. 2. Den
 3. Vom
 4. Wir

DER KUSS.

9

F. Kücken Op. 14.

Allegretto scherzando.

Nº V.
GESANG.

1. Die Gross-mut-ter spricht:
2. Recht hat sie hie-rin;

GUI TABRE.

f staccato.

1. ein Man-nes - kuss sticht und beisst gleich der.
2. denn als mich letzt-hin der Jä - ger thät

ritard.

a Tempo.

sempre cres -

1. Schlan - ge, drum wahr? dei-ne Wan - ge! Ja, die Gross mut-ter spricht: ein Man-nes - kuss
2. küs - sen, hat er mich ge - bis - sen! Ja, recht hat sie hier - in; denn als mich letzt-

ritard.

a Tempo. *p*

cres -

cen - - do - - -

f

1. sticht und beisst gleich der Schlan - - - ge, drum wahr?, drum wahr? dei - ne
2. hin der Jä - ger thät küs - - - sen, hat er, hat er mich ge -

cen - - do - - -

f

p

1. Wan - - - ge!
2. bis - - - sen!

3. Noch

sind mir zur Stund' die Lip-pen ganz wund; doch sprech' ich von

riten. *a Tempo.* *crescendo - f*
Her-zen: mir macht es nicht Schmer-zen, nein, ich spreche von Her-zen: mir macht es nicht Schmer-
colla voce. *crescendo - f*

zen, nicht Schmer - zen. 4. Und

biss? er mich sehr, ich wehrts ihm nicht mehr. Zwar ist es nicht

ritard. *ad lib.* *a Tempo.* *cres - - cen - - do - -*
üblich, doch beisst er zu lieb - - lich, zwar ist es nicht üblich, doch beisst er zu lieb - - -
cres - - cen - - do - -

ff *ff* *f* *3*
lich, zu lieb - - lich! (Bar. v. Maltitz.)

11

F. Kücken Op.14.

1. Du hel-ler, lin-der A-bendwind flieg?
2. Die Lau-te nehm'ich von der Wand und
3. Wohl auf! im hel-len Monden-schein, durch
4. Er ist ein wohl-er-zog-ner Gast, ein
5. Du hel-ler, lin-der A-bendwind, was

Fine.

1.	hin	zu	mei -	nem	Schatz	ge -	schwind,	es	wird	dich	nicht	ver -	drie -	-	-	-	ssen!	und
2.	schlin -	ge	drum	ein	grü -	nes	Band;	ein	Vög -	lein	hör?	ieh	schla -	-	-	-	gen.	Es
3.	al -	le	Ga -	ssen	aus	und	ein,	mit	Fie -	deln	und	Schal -	mei -	-	-	-	en!	Thut
4.	Knäb -	lein	jung	und	blö -	de	fast,	auch	et -	was	un -	er -	fah -	-	-	-	ren.	Nehmt
5.	meint	zu	dir	das	lie -	be	Kind,	ge -	fällt	ihr	dei -	ne	Kun -	-	-	-	de?	Gut?

1. fächl' ihr sanft um Wang' und Kinn, trag' dei - ne jü - gen Duf - te hin und sprich: der Lenz lässt
2. schlug: wer bin - det an mit mir zu Lieb' und Sang ein Fest - tur - nier im grü - nen Ro - sen -
3. auf, thut auf die Fen - ster - lein, ihr Mäd - chen lasst den Früh - ling ein, dürft euch vor ihm nicht
4. A - mor ihm zum Leh - rer an, so wird er bald ein klu - ger Mann, noch eh' er kommt zu
5. Nacht, gut' Nacht! die Fen - ster zu, der neu - e Gast ver - langt nach Ruh, der Wäch - ter bläst die

1. grü - ssen, und sprich: der Lenz lässt grü - ssen! la
2. ha - gen, in grü - nen Ro - sen - ha - gen? la
3. scheu - en. dürft euch vor ihm nicht scheu - en! la
4. Jah - ren, noch eh' er kommt zu Jah - ren. la
5. Stun - de, der Wäch - ter bläst die Stun - de. la

la la la la la la la

la la la la la la la la la la ——— la la la ——— la la la. (W. Miller.)

a Tempo.

D.S. 3